

Pressemitteilung der Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e. V. zur Amtschef- und Agrarministerkonferenz vom 13. bis 15. März 2024 in Erfurt

## **VÖL Hessen begrüßt Vorschlag von Minister Jung zum Erhalten von kleinen Schlachtbetrieben**

13. März 2024, Morschen/Hessen

Zum heutigen Auftakt der Agrarministerkonferenz in Erfurt sagte Tim Treis, Sprecher der VÖL Hessen: „Wir begrüßen, dass sich Minister Jung für eine Trendwende gegen das Sterben regionaler Schlachtbetriebe und die seit Jahren anhaltende stetige Abnahme handwerklicher Fleischverarbeitung einsetzt. Die regionale Wertschöpfung in Hessen kann so nachhaltig gestärkt werden.“

Hintergrund: In einem Beschlussvorschlag für die Agrarministerkonferenz schlägt Hessen vor, die Regelungen des mittlerweile 20 Jahre alten „EU-Hygienepaketes“ und dessen deutscher Umsetzung auf den Prüfstand zu stellen. Hessen möchte zudem erreichen, dass eine Expertenrunde zeitnah Vorschläge auf den Tisch legt, wie die Situation für kleine handwerkliche Schlachtbetriebe verbessert werden kann. Außerdem macht das Land in seinem Beschlussvorschlag deutlich, welche Maßnahmen vom Bund kurzfristig umgesetzt werden können.

Tim Treis erklärte: „Wir hoffen, dass so im Sinne einer Entbürokratisierung Erleichterungen geschaffen werden können. Zudem sind uns Aspekte des Tierwohls wichtig: mehr regionale Schlachtstätten verkürzen die Transportwege, was den hohen Standards des Ökolandbaus entgegenkommt. Auch im Bereich der mobilen Schlachtung sollten daher Hemmnisse beseitigt werden.“

Ansprechpartner:

Peter Kirch, Referent für Agrarpolitik der Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e.V.: E-Mail: [peter.kirch@voel-hessen.de](mailto:peter.kirch@voel-hessen.de) ; Tel.-Nr.: 05664/9398129